

gen Zupacken erreichbaren Effektivitätsreserven aufzudecken.

Gut beraten sind die Parteiorganisationen, die eine schöpferische Diskussion zu diesen Problemen in den Arbeitskollektiven ausgelöst haben. Im Alleingang wird niemand Antworten finden. Alles, was die Effektivität der Produktion betrifft, gehört in den Mittelpunkt der Diskussion jeder Brigade, jedes Bereichs und jedes Betriebes. Nur auf diesem Weg werden wir die notwendige Vielfalt und Breite an Gedanken und Vorschlägen erlangen. Schließlich ist es das Bedürfnis der Werktätigen unseres Landes, gut und effektiv zu arbeiten, und entscheidendes Anliegen unserer Wirtschaftspolitik, dafür gute volkswirtschaftliche Bedingungen zu sichern.

Eine große Aufgabe haben die Agitatoren der Partei bei der Mobilisierung aller Kräfte zur Verwirklichung der Pläne Wissenschaft und Technik in den Betrieben. Diese Pläne sind keine Ressortaufgabe, sondern Sache des ganzen Betriebes, Sache der Zusammenarbeit von Wissenschaftlern, Technikern und Arbeitern. Nicht zuletzt im Neuererwesen, in der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit zeigt sich die Überlegenheit unserer Gesellschaftsordnung, die auf dem gesellschaftlichen Eigentum an den Produktionsmitteln beruht.

Klug argumentieren — die Werktätigen zu neuen Taten mobilisieren

Die Wertschätzung, die der Erste Sekretär des ZK unserer Partei im Bericht des Politbüros an die 13. Tagung des Zentralkomitees den Agitatoren der Partei und ihrer Arbeit erwiesen hat, ist zugleich eine hohe Verpflichtung, die Verpflichtung der Agitatoren, vor allem in ihren Arbeitskollektiven durch ihr kluges Argumentieren und mobilisierendes Wirken zu neuen Überlegungen und Taten für die Sache des Sozialismus anzuregen.

Eine wichtige Erfahrung unserer massenpolitischen Arbeit besagt, daß im Prozeß der Verwirklichung der Beschlüsse des VIII. Parteitages das Interesse und das Bedürfnis der Bürger unseres Landes an tiefen Einsichten in die politischen und wirtschaftlichen Zusammenhänge sowie an den ideologischen Fragen unserer Zeit wesentlich gewachsen ist. Auch aus dieser Tatsache heraus gewinnt neben den anderen Formen der Agitation das persönliche politische Gespräch der Genossen und vor allem der Agitatoren mit den anderen Werktätigen besonders an Gewicht.

In vielen Grundorganisationen gehört das gezielte politische Gespräch zu einem längst bewährten Mittel politisch-ideologischer Arbeit. Zusammen mit anderen Genossen erläutert der Agitator das Wort und die Politik der Partei. Zu einer wichtigen Pflicht jeder Parteileitung gehört deshalb die ständige sorgfältige Anleitung und Unterstützung der Agitatoren, gehört die Vermittlung der aktuellsten Informationen und überzeugendsten Argumente. Viel Positives wurde dabei in Verwirklichung des Beschlusses des Politbüros vom 7. November 1972 über die Aufgaben von Agitation und Propaganda erreicht.

Die Werktätigen werden — das ist eine Erfahrung, die wir alle gemacht haben — in der Weise neue Gedanken und Initiativen hervorbringen, alte Gewohnheiten rascher überwinden, wie sie vermittels umfassender Informationen ins Bild gesetzt werden, größere Auswirkungen persönlichen Handelns erläutert bekommen und um Rat und Mitverantwortung angehalten sind. In enger Wechselwirkung dazu steht die Aufgabe des Agitators, die Parteileitung darüber zu informieren, was die Informationen und Argumente im Denken und Handeln der Werktätigen ausgelöst haben, welche Fragen offengeblieben sind, welche Auffassungen der Lösung der nächsten Aufgaben hemmend im Wege stehen. Sowohl in dieser Hinsicht als auch in bezug auf die umfassende Information der Leitungen für die Agitatoren haben wir mancherorts noch aufzuholen.

Als einen Dreh- und Angelpunkt von Agitation und Propaganda bezeichnete Genosse Erich Honecker auf dem 13. Plenum die Aufgabe, überall eine solche Atmosphäre sichern zu helfen, in der sich Aktivität, Initiative und Bereitschaft zum Erfahrungsaustausch breit entfalten können. In unserer Gesellschaft sind alle Voraussetzungen gegeben, damit jedes Betriebskollektiv, jeder Meisterbereich und jeder Werktätige vom Partner lernen und zugleich die eigenen guten Erfahrungen uneigennützig weitergeben kann. Diesen großen Vorzug unserer sozialistischen Ordnung gilt es ganz auszuschöpfen und für die weitere Beschleunigung unseres Wirtschaftswachstums voll nutzbar zu machen.

Auch unsere heutige Beratung war ein Erfahrungsaustausch auf einem wichtigen Gebiet der massenpolitischen Arbeit unserer Partei. Wenn sie dazu beigetragen hat, Anregungen und Ideen für die weitere Arbeit der Agitatoren zu vermitteln, dann hat sie ihren Zweck erfüllt.